

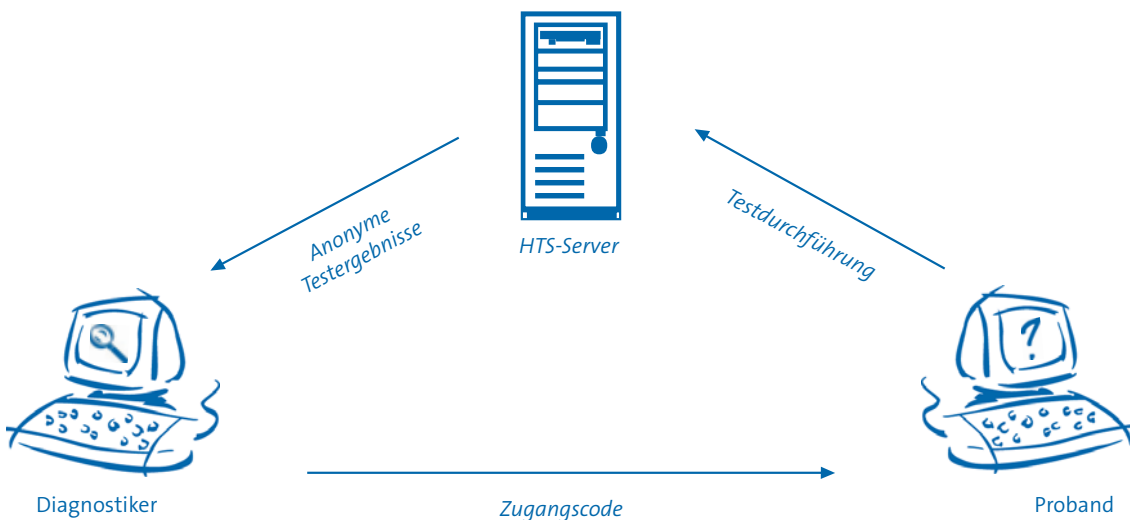
NEWSLETTER 3/07

SystemNEWS

INTERNET TESTING – TESTEN SIE UNABHÄNGIG VON ZEIT UND RAUM

Mit der Version 4.0 bietet das Hogrefe TestSystem 3 Möglichkeiten des externen Testens an: Internet Testing, Intranet Testing und Portable Testing. Die Testadministration wird erheblich flexibler, da die Testdurchführung des Teilnehmers an einem anderen Computer stattfinden kann als die Testvorbereitung und -auswertung durch den Diagnostiker.

Das Internet Testing folgt im Hogrefe TestSystem dem Konzept des »selbstadministrierten Internet-Testens«: Der Diagnostiker behält die vollständige Kontrolle über den Datenschutz und kann wie gewohnt alle Optionen der interaktiven Auswertung nutzen.



✓ Einfache Handhabung

Der Diagnostiker bereitet die Testfolge in seinem Hogrefe TestSystem vor, in dem er die gewünschten Tests zusammenstellt und an den zentralen Server in Göttingen sendet. Der automatisch erzeugte Zugangscodes kann den Teilnehmern zum Beispiel via E-Mail oder als Link zur Verfügung gestellt werden.

Der Teilnehmer startet anhand des Zugangscodes die Testdurchführung im Internet.

Auf Wunsch wird der Diagnostiker über den Abschluss der Testung per E-Mail informiert. Er liest die Ergebnisse in sein HTS ein und nimmt die Auswertung wie gewohnt vor (s. Tipps und Tricks, S. 2).

✓ Freie Testwahl

Dank eines Players, der als Plug-in zum Browser (Internet Explorer, Firefox) automatisch installiert wird, ist auch die Durchführung zeitkritischer Leistungstests möglich. Praktisch sind damit jetzt alle HTS-Tests auch via Internet durchführbar.

✓ Individualisiertes und serielles Testen

Beim individualisierten Testen werden für eine oder mehrere bereits bekannte und im HTS erfasste Personen Testfolgen vorbereitet.

Das serielle Testen ermöglicht es, eine Testfolge für eine Vielzahl unbekannter Personen vorzubereiten. Hierbei besteht zudem die Option, allen Personen dieselbe Anmelde-

information zukommen zu lassen oder eine Liste mit verschiedenen Anmeldeinformationen zu erstellen, um Mehrfachteilnahmen auszuschließen.

✓ Abfrage personenbezogener Daten

Bei der Vorbereitung von Testfolgen können auch Sozialdaten-Fragebögen integriert werden. Hier kann der Diagnostiker wählen, in welchem Umfang die Teilnehmer die personenbezogenen Stammdaten zu Beginn der Testdurchführung selbst eingeben.

Auch die E-Mail-Adresse der Teilnehmer kann zum Beispiel zur Rückmeldung von Ergebnissen erfragt werden.

✓ Kontrollierter Datenschutz

Die Internetverbindung ist selbstverständlich verschlüsselt und nach dem Download der Ergebnisse in das Hogrefe TestSystem verbleiben keine Daten auf dem Server.

Bei der Testung bereits im HTS erfasster Personen werden keine personenrelevanten Informationen (wie Name, Geburtsdatum oder IP-Adresse) im Internet übertragen. Die Ergebnisse sowie der Status der Bearbeitung können nur durch den Diagnostiker vom Hogrefe TestSystem-Server abgerufen werden.

✓ Interaktive Auswertung

Im Unterschied zu reinen Online-Testplattformen bleiben beim Internet Testing mit dem Hogrefe TestSystem alle Optionen der interaktiven Auswertung (u. a. Normwahl, Profilvergleich von Personen und Messzeitpunkten) bestehen.

✓ Transparente Abrechnung

Durchführungspunkte werden erst beim Einlesen der Ergebnisse in die HTS-Datenbank verrechnet. Vorbereitete, aber nicht genutzte Durchführungen werden daher nicht berechnet.

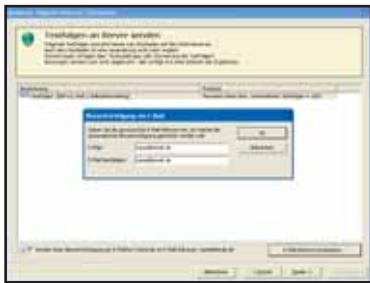
Anwendungsbeispiele

- ✓ Testung räumlich entfernter Teilnehmer
- ✓ Mitarbeiter-Befragungen
- ✓ Gruppentestungen mit nur einem HTS-Administrationsplatz
- ✓ Online-Umfragen

Tipps und Tricks zum Internet-Testing

E-Mail-Benachrichtung bei Testabschluss

Erfahren Sie jetzt unmittelbar von abgeschlossenen Testungen



Beim Vorbereiten einer Testfolge, die ein oder mehrere Teilnehmer im Internet bearbeiten sollen, können Sie Ihre E-Mail-Adresse eingeben. Sobald eine Testung beendet wurde, bekommen Sie eine Benachrichtigung per E-Mail und können die Ergebnisse bei Bedarf sofort herunterladen und auswerten.

Benutzerspezifischer Abruf von Ergebnissen

Individualisieren Sie Ihr Internet Testing

Wird Ihr Hogrefe TestSystem von verschiedenen Personen bedient, können Sie im Administrationsmodus für jeden Benutzer einen individuellen Net Testing Zugang festlegen. Jeder Benutzer kann dann nur noch diejenigen Testfolgen im Internet Testing verwalten und herunterladen, die er selbst vorbereitet hat.

Melden Sie sich hierzu beim Start des Hogrefe TestSystems als Administrator an und wählen Sie »Zugriffsrechte verwalten«. Für die betreffenden Benutzer können Sie dann jeweils unter »'Net Testing' Eigenschaften des Benutzers ändern« einen Code wählen, der in den Zugangsinformationen an die Seriennummer angehängt wird.

Zugangsinformationen für Teilnehmer als Link

Per einfachem Klick zur Testdurchführung

Die Zugangsinformationen, mit denen die Teilnehmer zur vorbereiteten Testfolge im Internet gelangen, setzen sich zusammen aus der Internetadresse des HTS-Online-Portals (<https://www.hts-online.net>), der Seriennummer des HTS-Administrationsplatzes sowie dem testfolgenspezifischen Passport. Diese 3 Informationen können auch in einem einzigen Link zusammengefasst werden.



Die im HTS abrufbaren Zugangsinformationen enthalten diesen Link, den Sie Ihren Teilnehmern zum Beispiel via E-Mail oder direkt auf einer Internetseite bereitstellen können.

Die Teilnehmer gelangen beim Aufrufen des Links dann direkt zur Testdurchführung.

TestNEWS

Neue Normen für die Kinder- und Jugenddiagnostik

Die Datenbasis dieser neuen Normen wurde im Rahmen von schulpseudologischen und kinder- und jugendpsychiatrischen Abklärungen in verschiedenen Institutionen erhoben. Die Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 17 Jahren wurden bei den Einrichtungen mit einem allgemeinen Beratungsbedarf oder mit konkreten schulischen Lern- und/oder Verhaltensproblemen vorgestellt. Die Stichproben der Institutionen haben sich hinsichtlich der Testkennwerte als homogen erwiesen und wurden daher zusammengefasst, um u.a. spezifische Normen für folgende Tests zur Verfügung stellen zu können:

Für den Wortschatz- und den Zahlenfolgen-Ergänzungstest zum Grundintelligenztest CFT 20-WS bzw. -ZF sowie zum Dortmunder Aufmerksamkeitstest DAT, zum Aufmerksamkeits-Belastungs-Test d2-C und zum Konzentrations-Verlaufs-Test KVT-C konnten altersspezifische Normen entwickelt werden.

Gesamtnormen wurden zum Continuous Performance Task CPT berechnet.

Die Normbasis des Prüfsystems für Schul- und Bildungsberatung für 4. bis 6. Klassen PSB-R 4-6 konnte um klassenspezifische Normen ergänzt werden.

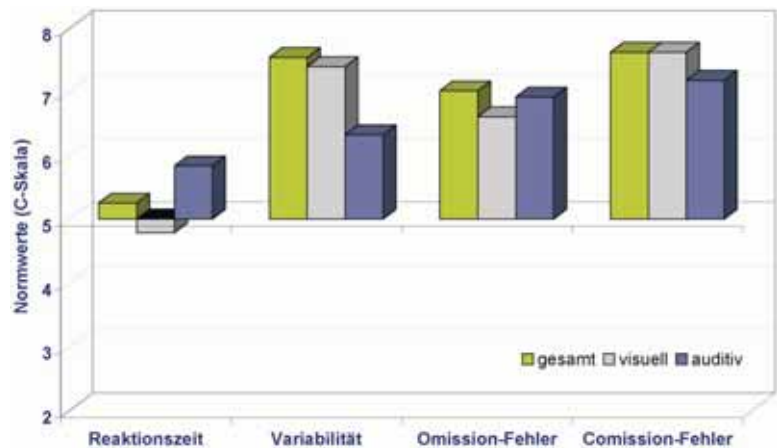
Für den Continuous Attention Performance Test CAPT, den Dortmunder Aufmerksamkeitsstest DAT und den Aufmerksamkeits-Belastungs-Test d2-C konnten zudem diagnosespezifische Normen für Kinder mit einer hyperkinetischen Störung (F 90, Verdachtsdiagnose) entwickelt werden.

Neue Normen von Schweizer Führungskräften

Basierend auf einer Stichprobe von Führungskräften und potenziellen Führungskräften des Schweizer Dienstleistungssektors konnten neue Normen zum I-S-T 2000 R sowie zum deutsch- und französischsprachigen BIP entwickelt werden. Die Teilnehmer hatten die Tests im Rahmen von Personalassessments bearbeitet, die der Personalauswahl, Personalentwicklung oder Standort-/Laufbahnbestimmung dienen.

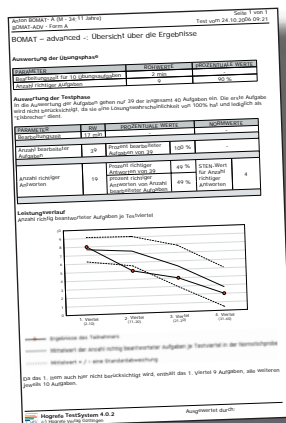
Normvergleich mit klinischer Stichprobe zum CAPT

Die Daten der klinischen Stichproben zum CAPT (s. links) ermöglichten einen Vergleich mit der Norm unauffälliger Grundschüler. Dabei zeigte sich, dass die Kinder mit Verdacht auf eine hyperkinetische Störung bei richtigen Reaktionen zwar in etwa genauso schnell reagieren, dass ihre Reaktionszeiten aber eine höhere Variabilität zeigen, sie mehr Zielsequenzen auslösen (mehr Omission-Fehler) und häufiger impulsiv auf nicht relevante Reize reagieren (mehr Comission-Fehler). Die Abbildung zeigt diese Unterschiede im Vergleich zu den Normwerten (C-Skala) der unauffälligen Normstichprobe.



Neuerungen des BOMAT – advanced jetzt auch in der short version

Die interaktive Übungsphase ebenso wie die zwei zusätzlichen Reports für den Testteilnehmer und den Diagnostiker, die seit Februar 2007 im BOMAT – advanced zur Verfügung stehen (vgl. Newsletter 01/2007) wurden nun auch in der short version umgesetzt. Anwender des BOMAT – advanced – short version können die neuen HTS-Versionen per kostenlosem Update herunterladen.



Impressum:

Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG · Rohnsweg 25
37085 Göttingen · Tel. +49-(0)551-49609-0
Fax. -88 · verlag@hogrefe.de · www.hogrefe.de

Redaktion:

Claudia Krüger (ZTD)
Karin Lachmann (Hogrefe Verlag)

HTS-Vertrieb Deutschland:

Apparatezentrum Göttingen ·
Tel. +49-(0)551-49609-37 · Fax. -88
apparatezentrum@hogrefe.de
www.apparatezentrum.de

HTS-Vertrieb Schweiz:

Testzentrale der Schweizer Psychologen AG Bern
Tel. +41-(0)31-300-4545 · Fax. -4590
testzentrale@hogrefe.ch
www.testzentrale.ch

HTS-Vertrieb Österreich:

Hogrefe Austria GmbH · Wien
Tel. +43-(0)1-7172-8293 · Fax. -8110
office@hogrefe.at
www.hogrefe.at

HTS-Support:

Tel. +49-(0)551-49609-41 · Fax. -88
aus der Schweiz +41-(0)31-300-4641

Entwicklung:

Zentrum für Testentwicklung und Diagnostik
(ZTD) am Departement für Psychologie
Universität Fribourg · hts@unifr.ch

Informationen und Mailinglisten:

www.hogrefe.de/htsinfo
www.hogrefe.de/htsadmin

Das HTS-Team

Testzentrale in Bern

Wir als Testzentrale der Schweizer Psychologen AG in Bern sind Ihr Ansprechpartner rund um das Hogrefe TestSystem in der Schweiz. Unser Angebot umfasst sowohl computergestützte Tests als auch Papier-Bleistift-Verfahren – insgesamt mehr als 1.000 wissenschaftlich fundierte Instrumente. Als führender Testanbieter in der Schweiz können wir Ihnen Testverfahren für unterschiedliche Einsatzbereiche in den drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch ebenso wie in Englisch zur Verfügung stellen.

Sie möchten bewährte Instrumente zum Beispiel aus der Berufsberatung oder Schulpsychologie kennen lernen? Wir unterstützen Sie gern bei der Auswahl von Tests und beantworten Fragen rund um Inhaltsbereiche und Anwendungsmöglichkeiten.

Sie möchten gern mehr über die praktische Anwendung der Tests erfahren? Regelmäßig veranstalten wir Schulungen zu bestimmten Testverfahren (z.B. GPOP, I-S-T 2000 R und BIP) und ermöglichen Ihnen, im Austausch mit Testautoren und anderen Anwendern die Hintergründe, Möglichkeiten und Grenzen der Instrumente zu diskutieren. Hier erhalten Sie Tipps zur Interpretation aus erster Hand!

Sie möchten neue Testverfahren oder die neuen technischen Möglichkeiten des HTS kennen lernen? In unserem Showroom können wir Ihnen die verschiedenen Testverfahren sowie die Möglichkeiten der computergestützten Testdiagnostik demonstrieren.



Wir begrüßen Sie gern im Verlagshaus der Hogrefe AG in Bern (Länggass-Strasse 76) – melden Sie sich per Telefon (031 300 45 45) oder E-Mail (testzentrale@hogrefe.ch) bei uns. Oder schauen Sie im Internet auf www.testzentrale.ch bei uns vorbei. Hier finden Sie aktuelle Hinweise zu Veranstaltungen und neuen Tests.

Wir freuen uns auf Sie!

TestNEWS

FAKT-II

Frankfurter Adaptiver Konzentrationsleistungs-Test

Von H. Moosbrugger und F. Goldhammer

Grundlegend neu bearbeitete und neu normierte 2. Auflage des FAKT von Moosbrugger und Heyden (1997)

Der FAKT-II erfasst die individuelle Konzentrationsfähigkeit. Zentrale Eigenschaft des FAKT-II ist das zugrunde liegende computerbasierte Konzept der **adaptiven Messung**. Dadurch wird eine **automatische Anpassung der Itemschwierigkeit an das individuelle Leistungsniveau** möglich. Probanden werden also nur mit Items konfrontiert, die ihrem Leistungsniveau entsprechen. Messökonomie und Messgenauigkeit stehen auf diese Weise in einem optimalen Verhältnis zueinander.

Die Konzentrationsfähigkeit wird durch die drei Aspekte **Konzentrations-Leistung**, **Konzentrations-Genauigkeit** und **Konzentrations-Homogenität** erfasst. Es stehen drei verschiedene Testformen zur Verfügung, die eine Variation des situativen Belastungsgrades ermöglichen.

Die Anwendungsbereiche des FAKT-II liegen in erster Linie in der Eignungsdiagnostik, der Arbeits- und Organisationspsychologie, der Klinischen und Pädagogischen Psychologie sowie in der Schulpsychologie. Weitere Einsatzbereiche sind neuro- und pharmakopsychologische Gebiete, Psychiatrie und Grundlagenforschung.

- ✓ adaptiv
- ✓ ökonomisch
- ✓ messgenau

AgendaNEWS

Kongresse 2007

9. Arbeitstagung der Fachgruppe für Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik
24. - 26.09. Wien (A)

Jahrestagung der GNP
04. - 07.10. Bamberg (D)

Eggenburger Institute for Complex Systems, Health and Neuroscience
07. - 09.10. Eggenburg (A)

Jahrestagung des BKJPP
15. - 17.11. Bremen (D)

DGPPN Kongress
22. - 23.11. Berlin (D)

Seminare & Workshops 2007

9. Workshop Hogrefe TestSystem – Computergestützte Diagnostik im klinischen Alltag¹
20.09. Göttingen (D)

9. Workshop Hogrefe TestSystem – Kinder- und Jugenddiagnostik¹
21.09. Göttingen (D)

HTS-Schulung – Klinische Verfahren^{*2}
08.11. Bern (CH)

HTS-Schulung – Kinder- und Jugenddiagnostik^{*2}
09.11. Bern (CH)

GPOP-Lizenzierungsseminar (3 Tage)²
06. - 09.09. Basel (CH)
22. - 24.11. Frankfurt (D)

GPOP-Lizenzierungsseminar (1 Tag)²
10.09. Basel (CH)
26.11. Frankfurt (D)

¹ Informationen und Anmeldung beim Apparatzentrum, Göttingen. www.apparatzentrum.de

² Informationen und Anmeldung bei der Testzentrale der Schweizer Psychologen AG, Bern. www.testzentrale.ch

Der Hogrefe Verlag bietet außerdem in Kooperation mit Autoren verschiedene weitere Seminare zu einzelnen Testverfahren an. Bitte informieren Sie sich unter www.testzentrale.de unter dem Punkt »Seminarprogramm 2007«.